22 Sachsen			BW	Nr. 221806032
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Hesseling, Ulla (Zuname) (Vorname)

Teichmann, Meike
Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache

ID: 17221806032

Bewertung:
- (●) sehr empfehlenswert
- ( ) empfehlenswert
- ( ) eingeschränkt empf.
- ( ) nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten:
- [x] Büchereigrundstock
- [x] Klassenlesestoff
- [ ] für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- [ ] 0-3
- [ ] 4-5
- [ ] 6-7
- [x] 8-9
- [x] 10-11
- [ ] 12-13
- [ ] 14-15
- [ ] 16-17
- [ ] ab 18

Das zweite Auge
Titel

Reihe

978-3-7439-0670-9	300	12,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Tredition	Hamburg	2017
Verlag	Ort	Jahr

Taschenbuch / Heft / (Medienart/Ausführung) — Krimi (Gattung)

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis): [ ] Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps: [ ] Ja

Erstelldatum:

Schlagwörter: Zeitreise, Abenteuer, Krimi, Weihnachten, Schnee

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? (●) Ja ( ) Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die Geschwister Mathis, Tobi und Felix machen gemeinsam mit ihrer Freundin Johanna und ihrer Tante Flora in den Bergen an den Weihnachtsfeiertagen Urlaub. Hoher Schnee liegt in dem abgelegenen Bauernhof, wo sich die Ferienwohnung befindet. Als Mathis das Gemälde in der Bauernstube entdeckt, löst er einen spannenden Kriminalfall aus, bei dem Tobi, Felix und Johanna nicht nur Detektive sind, sondern sich auch in Gefahr begeben. Handelt es sich bei dem Gemälde um das aus dem Museum gestohlene?

Beurteilungstext

"Das zweite Auge" von Ulla Hesseling ist die Fortsetzung vom ersten Band "Der Mondsichel-Ohrring". Beide sind dem Genre Kinderkrimi zuzuordnen. Dieses Mal machen die Geschwister Mathis, Tobi und Felix gemeinsam mit ihrer Freundin Johanna und ihrer Tante Flora in den Bergen an den Weihnachtsfeiertagen Urlaub. Hoher Schnee liegt in dem abgelegenen Bauernhof, wo sich die Ferienwohnung befindet. Als Mathis das Gemälde in der Bauernstube entdeckt, löst er einen spannenden Kriminalfall aus, bei dem Tobi, Felix und Johanna nicht nur Detektive sind, sondern sich auch in Gefahr begeben. Handelt es sich bei dem Gemälde um das aus dem Museum gestohlene?

Diese Geschichte liest in dem Kinderkrimi "Das zweite Auge" die Figur Fanny, die wie schon im ersten Band sich mehr und mehr in der Geschichte wiederfindet. Fanny macht sich nun auf die Suche, wieso sie sich in den Bänden findet. Dabei hilft ihr der Zufall einen großen Schritt weiter, der aber schon fast unheimlich ist. In einem Zeitschriftenrätsel, dessen Lösung der Name des gestohlenen Gemäldes aus ihrem Buch ist, gewinnt sie eine Reise nach München. Dort besucht sie die Autorin der Krimibände, die sie liest und gerät dabei selbst in Gefahr.

Hesseling hat mit "Das zweite Auge" nicht nur einen neuen Kinderkrimi geschaffen, sondern setzt Stück für Stück die Geschichte in der Geschichte weiter. Die beiden Erzählstränge, einerseits um die Geschwister, andererseits um Fanny, setzt sie parallel fort. Überraschend baut sie Berührungspunkte ein, macht neugierig, deutet auf Zukünftiges hin und baut geschickt viel Spannung auf. Man hibbelt regelrecht sowohl mit Mathis, Tobi, Felix und Johanna mit, zugleich aber ist man auch nur so weit im Wissensstand wie Fanny. Zwei Geschichten so genial zu erzählen und miteinander spannungsreich zu verbinden ist eine hohe Kunst!

Kraftvoll, literarisch, nie langweilig ist Hesselings Sprache. Sie baut die Szenen so plastisch auf, dass sie vor dem geistigen Auge erscheinen. Stringent, glaubwürdig ist die Plotentwicklung. Die Figuren sind vielschichtig. Grandios gelingt es Hesseling, die Zeitebenen für die Leser aufzubauen. Fanny lebt mit all den heutigen Technologien wie Handy in der Gegenwart. Die Geschwister hingegen wachsen in den 1980-er Jahren auf, ohne tragbares Telefon, ohne Laptop usw. Diese Lebensunterschiede schildert Hesseling, lässt Fanny darüber staunen und letztlich den Leser mit.

Den Spannungsbogen baut Hesseling wieder bestens auf. Dieses Buch will man in einem Rutsch lesen. Gleichzeitig ist es auch unterhaltsam, lebendig, nie langweilig.

Ulla Hesseling ist eine wahre Meisterin des Kinderkrimis und spielt virtuos mit Zeitreisen und -sprüngen. Fesselnd und unterhaltsam ist ihr der Kinderkrimi "Das zweite Auge" gelungen. Ein drittes Buch muss unbedingt erscheinen!